

# GVZ-Partner mischen mit beim Projekt Urban-BRE



Rytles Lastenfahrrad:  
 Nur Fliegen ist schöner.  
 Vielleicht. Vielleicht aber  
 selbst das nicht.

Güterverkehrszentren bieten sich als Bündelungspunkte für die Innenstadtbelieferung an. Bremen ergänzt die Idee nun mit einem Mikrohub- und palettentauglichen Lastenrädern.

Von **Susanne Knieriem**  
 und **Thomas Nobel**

Die Belieferung auf der letzten Meile soll ebenso nachhaltig wie klimafreundlich sein. Und natürlich muss sie die Bedürfnisse der Endkunden erfüllen, gleichzeitig aber auch jene der Anwohner berücksichtigen. Erfreulicherweise gibt es in Deutschland bereits einige innovative Lösungen, die diese Ansprüche erfüllen. Dazu zählt auch ein Projekt, das die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen fördert: „Urban-BRE elektromobile Citylogistik in Bremen“.

Mit dabei sind die Deutsche GVZ-Gesellschaft (DGG) und die GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen. Sie sind Konsortialpartner - zusammen mit Hellmann Worldwide Logistics

und der Rytle GmbH. Seit Herbst 2019 probieren sie aus, wie man die Bremer Innenstadt mit Hilfe von elektrisch angetriebenen Lastenrädern beliefern kann, um das Aufkommen an Lieferfahrzeugen und Stopps zu reduzieren. Hierzu wurde ein Konzept entwickelt, das die Innenstadtbeflieferung mit Paketen und Paletten (Stückgut) über eine zusätzliche Distributionsstufe, einen sogenannten Mikrohub, organisiert.

Neben der klassischen Paketbox (Rytle Box) kommt erstmals eine spezielle Paletteneinrichtung für Fahrradkurier zum Einsatz. Beide zusammen erlauben den Transport von KEP- und Speditionssendungen in einem Logistiksystem.

Die Stadt Bremen hat für das Projekt einen „Umwelt-Ladepunkt“ am Rande der Fußgängerzone in der Bremer Innenstadt genehmigt. Auf

dieser besonders gekennzeichneten Ladezone, die ansonsten ausschließlich Lieferfahrzeugen vorbehalten ist, wurde ein Mikrohub mit einer Depotgröße von etwa 3,70 mal 2,55 Meter platziert. Dorthin werden die im GVZ Bremen gebündelten Sendungen (Pakete und Paletten) des Projektpartners Hellmann Worldwide Logistics sowie der ebenfalls im GVZ ansässigen Spedition BHS geliefert. Die Zustellung übernehmen dann Elektro-Lastenfahräder von Rytle sowie des Dienstleisters „Bremer Radkurier“.

Das Projekt ist bislang äußerst positiv verlaufen. Es zeigt, dass eine Erweiterung der Zustell- und Abholareale in benachbarte Stadtteile - beispielsweise das Bremer „Viertel“ -

angedacht und realisiert werden kann. Dafür sprechen zum einen die nachweislich hohe Akzeptanz bei den Sendungsempfängern und die vergleichsweise großen Sendungsmengen der Logistikdienstleister. Zum anderen zeigen die Daten eindeutig, dass eine beachtliche Anzahl an Stopps im Straßenraum während der Belieferung in der Bremer Innenstadt entfiel.

Es gibt noch weitere - zunächst nicht quantitativ messbare - positive Effekte dieser Belieferungsform. So gewinnt die Fußgängerzone Oberstraße/Hutfilterstraße/Sögestraße, die Flaniermeile Bremens, an Image, weil weniger Lieferfahrzeuge unterwegs sind - das steigert die Aufenthaltsqualität der von Fußgängern

genutzten Bereiche deutlich. Seit Anfang 2021 wird das Projekt zusätzlich durch das EU-Vorhaben „ULaADS: Urban Logistics as an on-Demand Solution“ unterstützt. Koordiniert wird diese Initiative vom Mobilitätsressort der Stadt Bremen.

Das GVZ Bremen spielt auch eine wichtige Rolle bei den weiteren Planungen für Urban-BRE. Es sollen weitere Unternehmen aus dem GVZ als Partner einbezogen werden. Das würde die an das Mikrohub auszuliefernden Mengen erhöhen und für eine stärkere Bündelung sorgen. Die Integration weiterer Kep-Dienste in das Konzept wird ebenfalls forciert. (kl)

**Susanne Knieriem** arbeitet für die To-be-now-logistics-research-GmbH; **Thomas Nobel** kommt von der Deutschen GVZ-Gesellschaft mbH.

ANZEIGE

**Die logistische Drehscheibe im Nordwesten**

**GÜTERVERKEHRZENTRUM BREMEN**

... die VIP-Lounge der Logistik

ANZEIGE

**c-Port**  
 cargo & industrie  
 am küstenkanal

Ihr sicherer Hafen

[www.c-port-kuestenkanal.de](http://www.c-port-kuestenkanal.de)

- Binnenhafen am Küstenkanal**  
 Transport, Umschlag u. Lagerung von Containern, Schütt-, Massen-, Schwer- und Stückgütern
- Knotenpunkt an B401 & B72**  
 optimaler und direkter Zugang von den Bundesstraßen zum Autobahnnetz
- Lager- & Umschlagflächen**  
 optimale Lagerung Ihrer Güter und Waren auf über 35.000 m² befestigter Umschlagfläche
- Logistik-Dienstleister vor Ort**  
 optimaler und einfacher Umschlag aller Güter und Waren. Von klein bis zu XXL-Transporten
- Industrieflächen & -grundstücke**  
 optimale Möglichkeiten zur Entfaltung auf über 280 ha (davon 75 ha voll erschlossen)
- c-Port Zweckverband IIK**  
 Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland  
 Tel.: +49 4491 786 000 • Fax: +49 4491 786 009

ANZEIGE

**ALCARO**  
 Die Zukunft der Logistikimmobilien

Ihr Ansprechpartner  
 Peter Bergmann  
 pbergmann@alcaro.de  
 www.alcaro.de

**LOG plaza**  
 Frankfurt (Oder)

**JETZT GEHT'S LOS!**  
 Baubeginn I. Bauabschnitt  
 Halle IA, 41.000 m²  
 Fertigstellung Quartal IV/21